

483560-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen für Brücken – IBW, TWP, VA - Bw 102, Ersatzneubau
Vorpommernbrücke sowie Umbau L 22
OJ S 132/2026 13/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt

E-Mail: tiefbauamt@rostock.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IBW, TWP, VA - Bw 102, Ersatzneubau Vorpommernbrücke sowie Umbau L 22

Beschreibung: Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt, plant den Ersatzneubau der Vorpommernbrücke (BW 102) im Zuge der L 22 über die Warnow. Im Ergebnis einer Machbarkeitsstudie wurde eine Vorzugsvariante entwickelt, die eine Warnowquerung aus 2 Teilbauwerken festlegt. In diesem Zuge sind die Verkehrsanlagen auf dem Bauwerk selbst sowie die auf beiden Seiten vorgelagerten Streckenabschnitte bis zu den Anschlussknoten West und Ost zu planen und zu erneuern. Dabei sind sowohl 2 KFZ- Fahrstreifen stadteinwärts und 2 KFZ- Fahrstreifen stadtauswärts als auch beidseitige Geh- und Radwege zu berücksichtigen.

Kennung des Verfahrens: ae54f482-5a6b-4bc3-b12f-4ed3191a7eeb

Interne Kennung: F064/66/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18055

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXRBYYQY65W#

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IBW, TWP, VA - Bw 102, Ersatzneubau Vorpommernbrücke sowie Umbau L 22

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Beauftragung folgender

Planungsleistungen: Objektplanung Ingenieurbauwerke (für die Objekte 1-7: Leistungsphasen 1-4, 6, für Objekt 8: Lph. 1-6) Fachplanung Tragwerksplanung (für die Objekte 1-7:

Leistungsphasen 2, 3 und 6) Objektplanung Verkehrsanlagen (zeitlich gestaffelte

Objektbildung - Objekt A = gesamte Verkehrsanlage: Leistungsphasen 1-3, Objekte B +C

jeweils Leistungsphasen 4-6) gemäß HOAI Besondere Leistungen zu den Leistungsbildern in den jeweiligen Leistungsphasen Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt

entsprechend dem mehrjährigen Planungs- und Realisierungshorizont des Vorhabens

abschnittsweise und optional in mehreren Stufen. Zunächst werden die für den aktuellen

Planungsstand erforderlichen Leistungen im Rahmen eines Grundauftrags (Stufe I) beauftragt.

Der Grundauftrag beinhaltet die Leistungsphasen 1 und 2 der Objektplanung

Ingenieurbauwerke für die Objekte 1-7, die Leistungsphase 2 der Fachplanung

Tragwerksplanung für die Objekte 1-7, die Leistungsphasen 1-3 für die Objektplanung

Verkehrsanlagen sowie Besondere Leistungen zu den jeweiligen Leistungsbildern der

Leistungsphasen. Die weiteren Leistungsstufen (II-VIII) sind nicht Bestandteil des

Grundauftrags und werden in Abhängigkeit vom Planungsfortschritt, den Ergebnissen des Plan

(rechts-/feststellungs)verfahrens sowie der haushalterischen Absicherung gesondert beauftragt (=optionale Leistungen).

Interne Kennung: F064/66/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18055

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 11 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer

Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung oder

eine unbedingte Erklärung des Versicherers, im Auftragsfall eine projektbezogene

Versicherung mit folgenden Deckungssummen abzuschließen: Für Personenschäden:

mindestens 5,0 Mio. EUR. Für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden):

mindestens 5,0 Mio. EUR. Die Deckungssummen müssen 2-fach maximiert pro

Versicherungsjahr oder projektbezogen ohne Anrechnung auf andere Objekte

(Objektversicherung) zur Verfügung stehen. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein.

- siehe Auswahlmatrix zur Begrenzung der Bewerberzahl (1. Stufe - Teilnahmewettbewerb)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 45 (4) Nr. 4 VgV: Mindestjahresumsatz des

Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem

Tätigkeitsbereich des Auftrags (IBW, TWP, VA) Der Bewerber muss im Durchschnitt der

letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens folgende Umsätze aufweisen: 400

TEUR netto.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung.

1. Personelle Mindestanforderungen: Allgemeine sprachliche Anforderungen: Der für die Auftragsausführung vorgesehene Koordinator muss über deutsche Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder über gleichwertige Sprachkenntnisse verfügen.

Das weitere für die Auftragsausführung benannte Schlüsselpersonal (verantwortliche Bearbeiter für Objektplanung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Verkehrsanlagenplanung) muss über deutsche Sprachkenntnisse verfügen, die mindestens dem Niveau B2 des GER oder gleichwertigen Sprachkenntnissen entsprechen. Die Sprachkenntnisse müssen gewährleisten, dass die Kommunikation mit dem Auftraggeber, Behörden und sonstigen Projektbeteiligten sowie die Erstellung und Erläuterung der im jeweiligen Aufgabenbereich anfallenden Unterlagen in deutscher Sprache möglich ist. Der Nachweis erfolgt im ersten Schritt über eine Eigenerklärung.

Für das Leistungsbild Objektplanung Ingenieurbauwerke Benennung von mindestens 2 verantwortlichen Bearbeiter/innen für die Objektplanung Ingenieurbauwerke mit einem erfolgreich abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Diplom, Master, Bachelor) der Fachrichtung Bauingenieurwesen (vorzugsweise mit Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau) oder einer vergleichbaren technischen Fachrichtung. Die Person muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren in der technischen Bearbeitung und Konstruktion von Ingenieurbauwerken im Verkehrswegebau innerhalb der letzten 7 Jahre nachweisen. Eine benannte Person muss zudem über nachweisbare Erfahrung in der federführenden Abstimmung, Integration und Koordination von mindestens zwei parallelen Fachplanungen oder Einzelobjekten (z. B. der Tragwerksplanung und der Verkehrsanlagenplanung) im Zuge von Brückenbauprojekten verfügen.

Für das Leistungsbild Tragwerksplanung: Benennung von mindestens 2 verantwortlichen Bearbeiter/in für die Tragwerksplanung mit einem erfolgreich abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Diplom, Master, Bachelor) der Fachrichtung Bauingenieurwesen (vorzugsweise mit Schwerpunkt konstruktiver Ingenieurbau) oder einer vergleichbaren technischen Fachrichtung. Die Person muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren vorweisen und innerhalb der letzten 7 Jahre nachweislich selbstständig Standsicherheitsnachweise (Statiken) für Ingenieurbauwerke im Verkehrswegebau erstellt haben.

Für das Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung: Benennung von mindestens 1 verantwortlichen Bearbeiter für die Verkehrsanlagenplanung mit einem erfolgreich abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium (Diplom, Master, Bachelor) der Fachrichtung Bauingenieurwesen, Verkehrsingenieurwesen, Infrastrukturmanagement oder einer vergleichbaren technischen/planerischen Fachrichtung. Die Person muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren sowie die Erfahrung in der technischen Bearbeitung und Konstruktion von Verkehrsanlagen im Straßenbau innerhalb der letzten 7 Jahre vorweisen.

2. Personenreferenzen Zum Nachweis der geforderten Fachpraxis im 7-Jahres-Zeitraum ist für jede der benannten Personen mindestens 1 Referenzprojekt über ein entsprechendes Datenblatt (Anlage Personenreferenz) nachzuweisen. Eine Personenreferenz wird nur anerkannt, wenn sie folgende Mindestkriterien zur Vergleichbarkeit erfüllt:

Für den Bearbeiter Objektplanung Ingenieurbauwerke: Das Projekt muss mindestens der Honorarzone IV (HOAI) angehört haben, die Leistungsphasen 2 bis 4 + 6 (vollständig) umfassen und den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks der Verkehrsinfrastruktur betreffen. Der Nachweis kann durch die benannten Bearbeiter gemeinsam erfolgen; eine Aufteilung der Leistungsphasen auf die Bearbeiter sowie auf unterschiedliche Referenzprojekte ist zulässig.

Für den Bearbeiter Tragwerksplanung: Das Projekt muss mindestens der Honorarzone IV (HOAI) angehört haben, die Leistungsphasen 2, 3 und 6 umfassen und den Neubau oder Ersatzneubau eines Brückenbauwerks der

Verkehrsinfrastruktur betreffen. Der Nachweis kann durch die benannten Bearbeiter gemeinsam erfolgen; eine Aufteilung der Leistungsphasen auf die Bearbeiter sowie auf unterschiedliche Referenzprojekte ist zulässig. Für den Bearbeiter Verkehrsanlagen: Das Projekt muss mindestens der Honorarzone III (HOAI) angehört haben und die Leistungsphasen 1 bis 6 (vollständig) umfassen. Das Referenzprojekt muss zudem mindestens ein Ingenieurbauwerk im Zuge der Verkehrsanlage beinhalten. Der Nachweis kann durch die benannten Bearbeiter, soweit mehr als 1 Bearbeiter angegeben wird, gemeinsam erfolgen; eine Aufteilung der Leistungsphasen auf die Bearbeiter sowie auf unterschiedliche Referenzprojekte ist zulässig. Jede Personenreferenz muss zwingend folgende Angaben auf dem Datenblatt enthalten: Name/Ort des Projekts, konkrete Funktion der Person, Bearbeitungszeitraum, erbrachte HOAI-Leistungsphasen sowie Name und Telefonnummer einer auskunftsfähigen Ansprechperson beim damaligen Auftraggeber. - siehe Auswahlmatrix zur Begrenzung der Bewerberzahl (1. Stufe - Teilnahmewettbewerb) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Rangfolge: 1,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 1 VgV: Der Bewerber hat die nachfolgend geforderten Referenzen unter Benennung eines jeweiligen Ansprechpartners nachzuweisen. Soweit Referenzbescheinigungen der jeweiligen Auftraggeber vorliegen, sind diese beizufügen. Berücksichtigt werden ausschließlich Referenzen, bei denen die jeweils geforderten Leistungsphasen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist vollständig erbracht wurden. Die Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI dürfen, soweit sie Bestandteil der geforderten Referenz sind, bereits vor dem 01.01.2016 erbracht worden sein.
LB: Objektplanung Ingenieurbauwerke mind. HZ IV, Lph 1 bis 4 und 6 Es sind zwei Referenzen nachzuweisen. Eine Referenz muss die Objektplanung Ingenieurbauwerke der Honorarzone IV oder höher für den Neubau oder Ersatzneubau einer Straßenbrücke in Spannbetonbauweise über ein Gewässer mit einer Einzelstützweite von mindestens 40 m, einer Gesamtstützweite von mindestens 80 m sowie anrechenbaren Kosten für das Ingenieurbauwerk (gemäß §§ 4, 42 HOAI) von mindestens 10 Mio. EUR netto umfassen. Die zweite Referenz muss die Objektplanung Ingenieurbauwerke der Honorarzone IV oder höher für den Neubau oder Ersatzneubau einer Straßenbrücke in Verbundbauweise (Stahl-Beton) über ein Gewässer mit einer Einzelstützweite von mindestens 40 m, einer Gesamtstützweite von mindestens 80 m sowie anrechenbaren Kosten für das Ingenieurbauwerk (gemäß §§ 4, 42 HOAI) von mindestens 10 Mio. EUR netto umfassen. Für beide Referenzen müssen mindestens die Leistungsphasen 1 bis 4 sowie 6 nach HOAI vollständig erbracht worden sein.
LB: Tragwerksplanung mind. HZ IV, Lph 2 bis 3 und 6 Es sind zwei Referenzen nachzuweisen. Eine Referenz muss die Tragwerksplanung der Honorarzone IV oder höher für den Neubau oder Ersatzneubau einer Straßenbrücke in Spannbetonbauweise über ein Gewässer mit einer Einzelstützweite von mindestens 40 m, einer Gesamtstützweite von mindestens 80 m sowie anrechenbaren Kosten für die Tragwerksplanung (gemäß § 48 HOAI) von mindestens 10 Mio. EUR netto umfassen. Die zweite Referenz muss die Tragwerksplanung der Honorarzone IV oder höher für den Neubau oder Ersatzneubau einer Straßenbrücke in Verbundbauweise (Stahl-Beton) über ein Gewässer mit einer Einzelstützweite von mindestens 40 m, einer Gesamtstützweite von mindestens 80 m sowie anrechenbaren Kosten für die Tragwerksplanung (gemäß § 48 HOAI) von mindestens 10 Mio. EUR netto umfassen. Für beide Referenzen müssen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 3 sowie 6 nach HOAI vollständig erbracht worden sein.
LB: Verkehrsanlagen mind. HZ III, Lph 1 bis 6 Die Referenz muss die Objektplanung Verkehrsanlagen der Honorarzone III oder höher

für den Neu-, Um- oder Ausbau einer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße mit Anbindung an oder Beinhaltung mindestens eines LSA-gesteuerten Knotenpunktes umfassen. Es müssen mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI vollständig erbracht worden sein. Weitere qualitative Auswahlkriterien gemäß Auswahlmatrix zur Begrenzung der Bewerberzahl
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 3 VgV: Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten. Als Nachweis ist ein gültiges Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder ein gleichwertiger Nachweis vorzulegen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren. Der Bewerber muss im Durchschnitt der letzten drei Jahre mindestens über jeweils zwei Ingenieure mit Berufserfahrung in den folgenden Leistungsbildern verfügt haben: Objektplanung Ingenieurbauwerke (Brücken), Tragwerksplanung (Brücken), Verkehrsanlagen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: § 46 (3) Nr. 9 VgV: Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, über die das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt. Über folgende Ausstattung muss der Bewerber verfügen: Marktübliche Planungssoftware, mögliche digitale Übergabe mit .dwg-, .dxf- und GAEB-Datenaustausch, für die Anwendung der Software benötigte leistungsfähige Hardware

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1 § 46 (3) Nr. 10 VgV: Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. 7.2 Maßgebende Kriterien und Wichtungen für die Wertung der Teilnahmeanträge (Interessensbestätigung): Die Vergabestelle überprüft zunächst, ob die Bewerber die in den Vergabeunterlagen definierten Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen (K.-o.-Kriterien). Sollten mehr geeignete Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen, als die festgelegte Anzahl von 4 Bewerbern für die Aufforderung zur Angebotsabgabe, erfolgt die Auswahl der 4 Bewerber anhand einer qualitativen Punktebewertung der eingereichten Referenzprojekte und der angegebenen Berufserfahrung (Auswahlmatrix Teilnahmewettbewerb). Die genaue Punkteverteilung ist der beigefügten Auswahlmatrix zu entnehmen. Sofern nach Abschluss dieser qualitativen Bewertung mehrere Bewerber punktgleich auf dem vierten Rang liegen und hierdurch die Höchstzahl von 4 Bewerbern überschritten würde, wird die Auswahl unter diesen punktgleichen Bewerbern durch ein Losverfahren getroffen. Für diesen Fall wird nach Auswertung der Bewerbungen ein Termin zur Losziehung festgelegt. Die von der Losziehung betroffenen Bewerber werden hierzu rechtzeitig eingeladen und sind berechtigt, an dem Termin teilzunehmen. Die Losziehung erfolgt unter Aufsicht einer Kommission des Auftraggebers, bestehend aus Vertretern der Vergabestelle sowie der Projektleitung. Nach erfolgter Losziehung werden alle betroffenen Bewerber über das Ergebnis informiert.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Allgemeine sprachliche Anforderungen: Der für die Auftragsausführung vorgesehene Koordinator muss über deutsche Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) oder über gleichwertige Sprachkenntnisse verfügen. Das weitere für die Auftragsausführung benannte Schlüsselpersonal (verantwortliche Bearbeiter für Objektplanung Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Verkehrsanlagenplanung) muss über deutsche Sprachkenntnisse verfügen, die mindestens dem Niveau B2 des GER oder gleichwertigen Sprachkenntnissen entsprechen. Die Sprachkenntnisse müssen gewährleisten, dass die Kommunikation mit dem Auftraggeber, Behörden und sonstigen Projektbeteiligten sowie die Erstellung und Erläuterung der im jeweiligen Aufgabenbereich anfallenden Unterlagen in deutscher Sprache möglich ist.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität / Referenz

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus den Besonderen Bewerbungs- und Angebotsbedingungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus den Besonderen Bewerbungs- und Angebotsbedingungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXRBYYQY65W/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Bieterkommunikation erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal.

URL: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXRBYYQY65W>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXRBYYQY65W>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen können nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Die Vergabekammer des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB - Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt

Registrierungsnummer: 13003000-K660-50

Postanschrift: Holbeinplatz14

Stadt: Rostock

Postleitzahl: 18069

Land, Gliederung (NUTS): Rostock, Kreisfreie Stadt (DE803)

Land: Deutschland

E-Mail: tiefbauamt@rostock.de

Telefon: +49 381381-6681

Internetadresse: <https://www.rostock.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Die Vergabekammer des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Registrierungsnummer: VKMV-13-L50010000000-78

Postanschrift: Johannes-Stelling-Straße 14

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: +49 385588-15164

Fax: +49 38558848515817

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 353a5ac6-0123-45e2-9c79-b1e8c7f920d0 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/07/2026 10:21:09 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 483560-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 132/2026
Datum der Veröffentlichung: 13/07/2026